



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

EUROSYSTEM

26. März 2008

## PRESSEMITTEILUNG

### DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS

(Januar 2008)

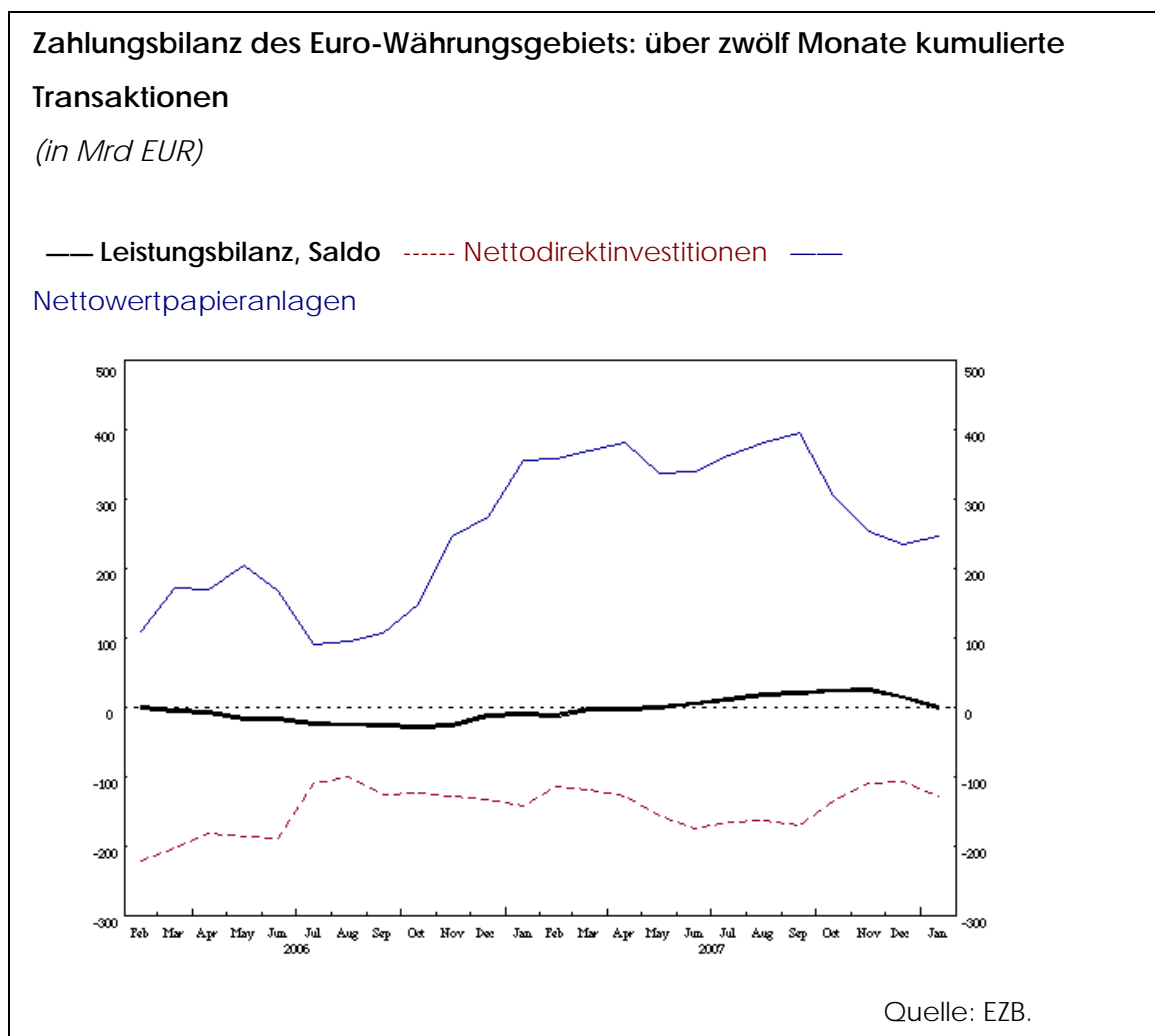
*Im Januar 2008 wies die saison- und kalenderbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets ein Defizit von 10,6 Mrd EUR auf. In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen Nettokapitalzuflüsse in Höhe von 22 Mrd EUR zu verzeichnen.*

#### **Leistungsbilanz**

Die *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im Januar 2008 ein saison- und kalenderbereinigtes Defizit von 10,6 Mrd EUR aus (in nicht saisonbereinigter Betrachtung entspricht dies einem Defizit von 19,1 Mrd EUR). Dahinter verbargen sich Passivsaldo bei den *laufenden Übertragungen* (10,3 Mrd EUR) und bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (4,7 Mrd EUR), die nur teilweise durch ein Plus bei den *Dienstleistungen* (4,2 Mrd EUR) aufgewogen wurden. Der Saldo im *Warenhandel* war ausgeglichen.

Bei der über zwölf Monate kumulierten, kalenderbereinigten *Leistungsbilanz* wurde im Januar 2008 ein Überschuss von 1,3 Mrd EUR verzeichnet, verglichen mit einem Defizit von 11,6 Mrd EUR im entsprechenden Vorjahrszeitraum. Diese Veränderung war in erster Linie das Ergebnis einer Zunahme der Überschüsse im *Warenhandel* (von 21,7 Mrd EUR auf 52,1 Mrd EUR) und bei den *Dienstleistungen* (von 39,0 Mrd EUR auf 48,5 Mrd EUR), die teilweise durch eine Ausweitung des Defizits bei den *laufenden Übertragungen* (von 75,0 Mrd EUR auf 90,3 Mrd EUR) und durch einen Umschwung

bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* von einem Überschuss (2,7 Mrd EUR) in ein Defizit (9,0 Mrd EUR) kompensiert wurden.



## Kapitalbilanz

In der Kapitalbilanz waren im Januar 2008 bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo Kapitalimporte in Höhe von 22 Mrd EUR zu verzeichnen, in denen sich Nettozuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* (54 Mrd EUR) und Nettoabflüsse bei den *Direktinvestitionen* (32 Mrd EUR) widerspiegeln.

Die Entwicklung bei den *Direktinvestitionen* war hauptsächlich durch Mittelabflüsse im *Beteiligungskapital und den reinvestierten Gewinnen* (per saldo 26 Mrd EUR) bedingt, die insbesondere auf Investitionen Gebietsansässiger in Drittländern (33 Mrd EUR) zurückzuführen waren.

Im *Wertpapierverkehr* wurden per saldo Mittelzuflüsse bei den *Aktien und Investmentzertifikaten* (56 Mrd EUR) verzeichnet, die sich aus dem Nettoerwerb von Wertpapieren des Euroraums durch Gebietsfremde (37 Mrd EUR) sowie aus dem Nettoverkauf ausländischer Wertpapiere durch Ansässige des Euro-Währungsgebiets (19 Mrd EUR) ergaben. In den Nettokapitalzuflüssen bei den *Anleihen* (28 Mrd EUR) spiegelte sich vor allem der Nettoerwerb von Wertpapieren des Eurogebiets durch Gebietsfremde (24 Mrd EUR) wider. Für den Nettokapitalabfluss bei den *Geldmarktpapieren* (30 Mrd EUR) war hauptsächlich der Nettoerwerb ausländischer Wertpapiere durch Ansässige des Eurogebiets (36 Mrd EUR) verantwortlich.

Bei den *Finanzderivaten* wurden per saldo Mittelabflüsse in Höhe von 13 Mrd EUR verbucht. Im *übrigen Kapitalverkehr* waren Nettokapitalzuflüsse von 26 Mrd EUR zu verzeichnen. Sie ergaben sich vor allem aus Nettozuflüssen bei den *MFIs ohne Eurosystem* (12 Mrd EUR), beim *Sektor Staat* (8 Mrd EUR) und beim *Eurosystem* (4 Mrd EUR).

Die *Währungsreserven* (ohne Bewertungseffekte) nahmen um 7 Mrd EUR zu. Der vom [Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven](#) belief sich Ende Januar 2008 auf 375 Mrd EUR.

Im Zwölfmonatszeitraum bis Januar 2008 wurden bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* Mittelzuflüsse von per saldo 119 Mrd EUR gebucht, verglichen mit Nettokapitalzuflüssen von 214 Mrd EUR ein Jahr zuvor. Diese Entwicklung resultierte in erster Linie aus einem Rückgang der Nettokapitalimporte bei den *Wertpapieranlagen* (von 356 Mrd EUR auf 246 Mrd EUR), der im Wesentlichen Folge eines geringeren Nettoerwerbs von *Anleihen* des Euroraums durch gebietsfremde Anleger war.

## **Die Einbeziehung Zyperns und Maltas in die außenwirtschaftliche Statistik des Euro-Währungsgebiets**

Mit der Einführung des Euro in Zypern und in Malta am 1. Januar 2008 sind die Wirtschaftsteilnehmer beider Länder Ansässige des Eurogebiets geworden. Daher werden in dieser Pressemitteilung erstmals konsistente Zeitreihen zur Zahlungsbilanz für den erweiterten Euroraum ausgewiesen, und zwar auch für die Zeit vor 2008. Im Hinblick auf die früheren Daten ergeben sich Änderungen in der

außenwirtschaftlichen Statistik des Euro-Währungsgebiets aus a) der Einbeziehung von Transaktionen Gebietsansässiger in Zypern und Malta mit Ansässigen außerhalb des Euroraums sowie b) der Herausrechnung von Transaktionen von Ansässigen im Eurogebiet mit Gebietsansässigen in Zypern und Malta. Darüber hinaus wurde die entsprechende Statistik zum Auslandsvermögensstatus unter Berücksichtigung der Erweiterung des Euroraums neu berechnet (abrufbar auf der Website der EZB). Im Allgemeinen hatte der Beitritt Zyperns und Malτας nur geringfügige Auswirkungen auf die Gesamtergebnisse für das Euro-Währungsgebiet: So hat sich beispielsweise der kalenderbereinigte Leistungsbilanzüberschuss im Jahr 2007 um 0,5 Mrd EUR verringert.

### **Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets**

*Eine vollständige Reihe aktualisierter Statistiken zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter [„Data services“/„Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics“](#) zur Verfügung. Diese Statistiken sowie historische Zeitreihen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets können auch über das [Statistical Data Warehouse \(SDW\)](#) der EZB heruntergeladen werden. Die Ergebnisse bis Januar 2008 werden zudem in der Aprilausgabe des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ veröffentlicht. [Detaillierte methodische Erläuterungen](#) sind auf der Website der EZB abrufbar. Die nächste Pressemitteilung zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets erscheint am 24. April 2008.*

### **Anhang**

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – saison- und kalenderbereinigte Angaben

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – nicht saisonbereinigte Angaben

**Europäische Zentralbank**  
Direktion Kommunikation  
Abteilung Presse und Information  
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (69) 1344-8304 • Fax: +49 (69) 1344-7404  
Internet: [www.ecb.int](http://www.ecb.int)  
**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

**Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets**  
(in Mrd EUR; Transaktionen, saison- und kalenderbereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2007											2008
	Jan. 2007	Jan. 2008	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.
<b>LEISTUNGSBILANZ</b>	<b>-11,6</b>	<b>1,3</b>	<b>-4,6</b>	<b>3,3</b>	<b>1,4</b>	<b>-0,9</b>	<b>6,8</b>	<b>3,6</b>	<b>2,8</b>	<b>0,7</b>	<b>2,2</b>	<b>0,3</b>	<b>-3,5</b>	<b>-10,6</b>
Einnahmen	2 388,9	2 612,6	211,5	211,7	211,6	212,0	219,0	218,7	221,3	222,1	221,2	221,3	217,8	224,3
Ausgaben	2 400,5	2 611,3	216,2	208,4	210,3	212,9	212,3	215,2	218,6	221,3	219,0	221,0	221,3	235,0
<b>Warenhandel</b>	<b>21,7</b>	<b>52,1</b>	<b>3,0</b>	<b>7,5</b>	<b>5,3</b>	<b>4,4</b>	<b>6,9</b>	<b>4,5</b>	<b>6,6</b>	<b>4,5</b>	<b>6,6</b>	<b>4,5</b>	<b>-1,9</b>	<b>0,1</b>
Einnahmen (Ausfuhr)	1 398,0	1 511,0	122,4	123,3	123,1	121,6	125,9	125,5	128,2	127,9	128,0	128,1	125,9	131,1
Ausgaben (Einfuhr)	1 376,4	1 458,9	119,3	115,8	117,8	117,1	119,1	120,9	121,5	123,5	121,5	123,6	127,8	131,0
<b>Dienstleistungen</b>	<b>39,0</b>	<b>48,5</b>	<b>4,2</b>	<b>5,3</b>	<b>3,9</b>	<b>3,0</b>	<b>3,7</b>	<b>3,9</b>	<b>4,3</b>	<b>4,8</b>	<b>3,5</b>	<b>3,9</b>	<b>3,9</b>	<b>4,2</b>
Einnahmen (Ausfuhr)	431,7	472,7	38,4	39,2	38,8	38,2	39,3	38,7	39,8	39,8	39,4	39,8	40,4	40,8
Ausgaben (Einfuhr)	392,7	424,2	34,2	33,9	34,9	35,2	35,6	34,8	35,5	35,0	36,0	35,9	36,6	36,6
<b>Erwerbs- und Vermögenseinkommen</b>	<b>2,7</b>	<b>-9,0</b>	<b>0,2</b>	<b>-2,3</b>	<b>-0,7</b>	<b>-2,3</b>	<b>-0,5</b>	<b>1,9</b>	<b>-0,6</b>	<b>-0,8</b>	<b>0,7</b>	<b>-0,5</b>	<b>0,6</b>	<b>-4,7</b>
Einnahmen	469,1	543,2	42,8	42,8	42,3	44,0	46,4	47,0	46,2	47,4	47,0	47,1	42,7	47,5
Ausgaben	466,4	552,1	42,6	45,1	43,0	46,3	46,9	45,1	46,8	48,1	46,3	47,5	42,1	52,1
<b>Laufende Übertragungen</b>	<b>-75,0</b>	<b>-90,3</b>	<b>-12,1</b>	<b>-7,1</b>	<b>-7,2</b>	<b>-6,0</b>	<b>-3,2</b>	<b>-6,8</b>	<b>-7,6</b>	<b>-7,8</b>	<b>-8,6</b>	<b>-7,7</b>	<b>-6,0</b>	<b>-10,3</b>
Einnahmen	90,1	85,7	7,9	6,4	7,4	8,2	7,4	7,6	7,2	6,9	6,7	6,3	8,7	5,0
Ausgaben	165,1	176,0	20,1	13,6	14,5	14,2	10,6	14,4	14,8	14,7	15,2	14,0	14,7	15,2

Quelle: EZB.

**Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets**

(in Mrd EUR; Transaktionen, nicht saisonbereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						Dezember 2007 (revidiert)			Januar 2008		
	Januar 2007			Januar 2008			Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
<b>LEISTUNGSBILANZ</b>	<b>-10,0</b>	<b>2 389,9</b>	<b>2 399,9</b>	<b>-0,2</b>	<b>2 610,7</b>	<b>2 610,9</b>	<b>4,3</b>	<b>225,2</b>	<b>221,0</b>	<b>-19,1</b>	<b>213,4</b>	<b>232,5</b>
Warenhandel	21,5	1 397,9	1 376,4	52,1	1 509,9	1 457,8	-1,4	117,7	119,1	-8,1	124,7	132,8
Dienstleistungen	38,8	431,3	392,6	48,2	472,5	424,2	3,1	41,1	38,1	2,2	37,6	35,4
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	3,7	469,8	466,1	-9,1	542,3	551,4	5,4	50,8	45,4	-3,1	44,1	47,2
Laufende Übertragungen	-74,0	90,8	164,8	-91,4	86,1	177,5	-2,7	15,6	18,3	-10,1	6,9	17,1
<b>VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN</b>	<b>11,4</b>	<b>25,4</b>	<b>14,0</b>	<b>14,7</b>	<b>25,6</b>	<b>11,0</b>	<b>3,5</b>	<b>4,7</b>	<b>1,3</b>	<b>2,4</b>	<b>3,3</b>	<b>1,0</b>
	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva
<b>KAPITALBILANZ<sup>1)</sup></b>	<b>162,1</b>			<b>-4,8</b>			<b>-21,2</b>			<b>29,1</b>		
<b>DIREKTINVESTITIONEN<sup>2)</sup></b>	<b>-141,9</b>	<b>-338,1</b>	<b>196,2</b>	<b>-127,2</b>	<b>-398,8</b>	<b>271,6</b>	<b>-21,0</b>	<b>-22,3</b>	<b>1,3</b>	<b>-32,2</b>	<b>-45,1</b>	<b>12,8</b>
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-109,9	-276,6	163,4	-104,0	-285,8	181,7	-13,7	-19,0	5,6	-26,3	-33,0	6,7
Sonstige Anlagen (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	-28,1	-61,5	32,9	-22,4	-113,0	89,9	-7,5	-3,3	-4,3	-5,9	-12,1	6,1
<b>WERTPAPIERANLAGEN</b>	<b>355,6</b>	<b>-508,2</b>	<b>863,8</b>	<b>246,0</b>	<b>-363,6</b>	<b>609,5</b>	<b>3,5</b>	<b>27,5</b>	<b>-24,0</b>	<b>54,3</b>	<b>-13,6</b>	<b>68,0</b>
Aktien und Investmentzertifikate	207,6	-113,6	321,2	182,4	-26,9	209,3	-1,1	6,9	-8,0	55,9	19,2	36,7
Schuldverschreibungen	147,9	-394,6	542,6	63,6	-336,6	400,2	4,6	20,6	-15,9	-1,6	-32,9	31,3
Anleihen	215,7	-316,0	531,6	104,9	-269,0	373,8	14,0	8,9	5,1	28,0	3,5	24,4
Geldmarktpapiere	-67,7	-78,6	10,9	-41,3	-67,7	26,4	-9,4	11,7	-21,1	-29,6	-36,4	6,8
<b>NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN</b>	<b>213,7</b>	<b>-846,3</b>	<b>1 060,0</b>	<b>118,7</b>	<b>-762,3</b>	<b>881,1</b>	<b>-17,5</b>	<b>5,2</b>	<b>-22,7</b>	<b>22,1</b>	<b>-58,7</b>	<b>80,8</b>
<b>FINANZDERIVATE (SALDO)</b>	<b>1,0</b>			<b>-130,6</b>			<b>-11,5</b>			<b>-12,7</b>		
<b>ÜBRIGER KAPITALVERKEHR</b>	<b>-50,7</b>	<b>-763,4</b>	<b>712,7</b>	<b>15,6</b>	<b>-965,9</b>	<b>981,5</b>	<b>2,9</b>	<b>102,6</b>	<b>-99,8</b>	<b>26,4</b>	<b>-202,4</b>	<b>228,9</b>
Eurosystem	12,3	-4,9	17,3	30,6	-12,1	42,6	15,0	-0,6	15,6	4,4	-2,5	6,9
Staat	0,1	2,5	-2,4	18,0	4,9	13,1	-8,9	-2,9	-6,0	7,6	3,6	4,0
Darunter: Bargeld und Einlagen	-4,1	-4,1		4,3	4,3		-0,0	-0,0		3,8	3,8	
MFIs (ohne Eurosystem)	-19,1	-553,4	534,3	29,5	-649,4	678,9	-6,1	97,6	-103,6	12,2	-186,9	199,1
Langfristig	-76,1	-174,3	98,2	-124,3	-206,2	81,9	-41,1	-32,1	-9,0	-32,0	-28,9	-3,1
Kurzfristig	57,0	-379,1	436,1	153,8	-443,2	597,0	35,1	129,7	-94,6	44,3	-157,9	202,2
Übrige Sektoren	-44,1	-207,6	163,4	-62,5	-309,4	246,9	2,8	8,6	-5,8	2,2	-16,6	18,8
Darunter: Bargeld und Einlagen	-43,4	-43,4		-7,9	-7,9		13,8	13,8		-10,6	-10,6	
<b>WÄHRUNGSRESERVEN</b>	<b>-1,8</b>	<b>-1,8</b>		<b>-8,6</b>	<b>-8,6</b>		<b>4,9</b>	<b>4,9</b>		<b>-6,8</b>	<b>-6,8</b>	
Restposten	-163,5			-9,7			13,4			-12,3		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Direktinvestitionen: Aktiva = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Passiva = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.